

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 6. März 1967

Blatt 614

Eiserne Hochzeit in 22. Bezirk

=====

6. März (RK) Seit genau 65 Jahren sind die Eheleute Peter und Barbara Stötzer miteinander verheiratet - heute feiern sie ihre Eiserne Hochzeit. Bürgermeister Bruno Marek hatte es sich nicht nehmen lassen, die beiden in ihrem kleinen Siedlungshaus in der Nähe des Mühlwassers im 22. Bezirk, Verbandsweg 35, persönlich zu besuchen und ihnen die Ehrengaben der Stadt Wien sowie einen großen Blumenstrauß zu überreichen. Im Namen aller Wiener wünschte der Bürgermeister dem "Eisernen Paar" alles erdenklich Gute zu ihrem Festtag und noch recht viele Jahre in froher Zweisamkeit. Die Glückwünsche der Donaustädter Bevölkerung überbrachten Bezirksvorsteher Rudolf Köppl und dessen Stellvertreter Josef Gala.

Beide Ehepartner sind in Vrbas in Jugoslawien (in der Nähe von Novisad) geboren; er ist 89, sie ist 86 Jahre alt. 1945 kam das Ehepaar nach Wien. Herr Stötzer, der von Beruf Huf- und Wagenschmied war, ist noch außerordentlich rüstig und arbeitet noch viel in seinem Garten. Seine Gattin ist zwar etwas gehbehindert, aber auch sie macht sich noch in der Hauswirtschaft zu schaffen. Von den vier Kindern des Jubelpaares sind heute leider nur mehr zwei am Leben, zwei Enkelkinder und zwei Ur-enkerln gehören noch zur Familie.

- - -

Straßenbahn und Autobus zur Frühjahrsmesse
=====

6. März (RK) Anlässlich der Wiener Frühjahrsmesse vom 12. bis 19. März werden folgende Verkehrsmaßnahmen getroffen:

Von Sonntag, den 12., bis einschließlich 19. März, werden während des Messebesuches folgende Straßenbahnlinien verlängert: Die Linien H₂ und 78 zur Prater Hauptallee, die Linien A und Ak werden über die Ausstellungsstraße zur Lagerhausschleife geführt. Die Autobuslinie 4 (Westbahnhof-Messepalast-Stephansplatz-Praterstern) wird vom Sonntag, den 12. März, bis Sonntag, den 19. März, vom Westbahnhof bis Messegelände-Westportal geführt, und zwar am Sonntag, dem 12. März und Sonntag, dem 19. März, in der Zeit von 7.42 Uhr bis 18.06 Uhr, ab Westbahnhof beziehungsweise in der Gegenrichtung in der Zeit von 8.19 Uhr bis 18.45 Uhr ab Messegelände. Von Montag, den 13., bis einschließlich Samstag, den 18. März, wird die Autobuslinie 4 in der Zeit von etwa 8 bis 18.30 Uhr vom Praterstern zum Messegelände verlängert. Der Fahrpreis für die Strecke Praterstern-Messegelände oder umgekehrt beträgt drei Schilling. Weiters wird von Sonntag, den 12. März bis einschließlich Sonntag, den 19. März, in der Zeit von 9 bis 18 Uhr zwischen Messepalast und Messegelände-Westportal ein Autobus-Sonderverkehr eingerichtet. Der Fahrpreis beträgt für eine Person laut Tarifbestimmung sechs Schilling je Richtung.

- - -

Begutachtungsverfahren für neue Taxigebühren

- =====

6. März (RK) Vizebürgermeister Dr. Heinrich Drimmel gab heute der "Rathaus-Korrespondenz" folgende Erklärung zum gegenwärtigen Stand der Verhandlungen über die künftigen Gebühren im Wiener Taxigewerbe:

"Die Handelskammer Wien hat im Frühjahr 1964 eine Erhöhung der Gebühren des Wiener Taxigewerbes beantragt.

Die Verhandlungen über diesen Antrag wurden unter Einschaltung der Interessenvertretungen, insbesondere jener der Sozialpartner, vor kurzem so weit gebracht, daß der Entwurf einer Verordnung zur Neuregelung der Tarife dem Begutachtungsverfahren zugeleitet werden konnte.

Im Verlauf der verhältnismäßig lang dauernden Gebührenverhandlungen wurde bekanntlich im Jahre 1966 zunächst ein Zuschlag zur Grundgebühr in der Höhe von drei Schilling verordnet. Die nunmehr in Verhandlung stehenden Gebühren betreffen vor allem die Grundgebühr und den Nachttarif.

Die in diesem Zusammenhang genannten Zahlen für eine Erhöhung der Zahl der Taxikonzessionen, entsprechen nicht den Tatsachen. Taxikonzessionen werden nicht nach Kontingenten verliehen. Maßgebend dafür ist einerseits die Praxis, die sich unter anderem auf die Erkenntnisse des Verwaltungsgerichtshofes aus den Jahren 1965 und 1967 stützt, und andererseits das Ergebnis bei der Ermittlung des Lokalbedarfes, der bekanntlich unter Einschaltung der Interessenvertretungen festgestellt wird.

Zunächst bleibt hinsichtlich der Gebühren das Ergebnis des Begutachtungsverfahrens abzuwarten."

- - -

Grausig und schrecklich, aber lustig
 =====

Schweizer Bond-Parodie auf der Viennale 1967

6. März (RK) Die Schweizer Turnus-Film hat für die Viennale 1967 den Film "Bonditis oder Die grausigen und schrecklichen Abenteuer eines beinahe normalen Menschen" angemeldet. Der Film, eine Parodie auf die James Bond-Welle, wird bei der Viennale seine Welturaufführung erleben. Unter der Regie von Karl Suter, der auch das Buch schrieb, spielt der deutsche Bundesfilmpreisträger Gert Baltus den jungen Mann, der an Bonditis leidet und deshalb von seinem Arzt in ein idyllisches Bergdorf geschickt wird, dort aber erst recht in die bäuerlich getarnten Auseinandersetzungen einer internationalen Agentenorganisation gerät. Weitere Hauptrollen spielen Marion Jacob, Christiane Rücker, Bella Neri, Gert Westphal und, wie nicht anders zu erwarten, Paula Li Shiu und Michael Chen Ming Li.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
 =====

6. März (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Obst- und Gemüse-sorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Weißkraut 3 bis 4 S je Kilogramm, Hauptelsalat 3 bis 4 S, Karfiol 3 bis 5 S je Stück.

Obst: Äpfel 3 bis 8 S, Birnen 5 bis 6 S, Orangen 4 bis 8 S je Kilogramm.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 6. März
 =====

6. März (RK) Unverkauft vom Vormarkt: O. Neuzufuhren Inland: 160 Ochsen, 378 Stiere, 514 Kühe, 149 Kalbinnen, Summe 1.201. Gesantauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Freise: Ochsen 13 bis 15.60 S, extrem 16 bis 17 S, 11 Stück; Stiere 13.30 bis 15.60 S, extrem 15.80 bis 16.20 S, 7 Stück; Kühe 10 bis 13.20 S, extrem 13.50 bis 14 S, 5 Stück; Kalbinnen 12.80 bis 15.60 S, extrem 15.80 bis 16 S, 2 Stück; Beinlvieh Kühe 8.50 bis 9.80 S, Ochsen und Kalbinnen 11 bis 12.60 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um 48 Groschen, bei Stieren um 23 Groschen, bei Kalbinnen um 23 Groschen und erhöhte sich bei Kühen um 5 Groschen je Kilogramm. Die Durchschnittspreise einschließlich Beinlvieh betragen für: Ochsen 14.01 S, Stiere 14.63 S, Kühe 11.11S, Kalbinnen 13.86 S; Beinlvieh notierte unverändert.

- - -

Amtlicher Wohnungstausch-Anzeiger
 =====

6. März (RK) Soeben ist eine neue Nummer des Amtlichen Wohnungstausch-Anzeigers erschienen, die - 32 Seiten stark - Wohnungstauschangebote aus sämtlichen Wiener Bezirken enthält. In Spezialrubriken werden ferner Tauschangebote von Hauswartwohnungen und Angebote aus den Bundesländern verzeichnet.

Der Wohnungstausch-Anzeiger ist um 1.50 Schilling in den Wiener Trafiken und im Tauschreferat, 1, Rathausstraße 2, erhältlich. Eine Einschaltung für die nächste Nummer, die am 20. April erscheint, kann bis spätestens 6. April im Tauschreferat vorgenommen werden.

- - -